

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Reudorf, Ortmannsdorf, Mülsen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Rübshappel und Lischheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 252

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

50. Jahrgang. Freitag, den 29. Oktober.

Haupt-Vertriebsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1909.

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelhefte 10 Pfg. Abbestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Postfach Nr. 59, alle hiesigen Postämter, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden bis Freitagabend 10 Uhr, für sonntägliche Inserate mit 15 Pfg. berechnet. Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei unregelmäßiger Bezahlung des Abonnements wird die Zeitung suspendiert. Telegramm-Adresse: T a g e b l a t t.

Bekanntmachung.

In dem der Stadtgemeinde gehörigen, früheren Neubauer'schen Hause an der Baldenburger Straße ist eine in der I. Etage gelegene **Wohnung nebst Bodenkammer** sowie eine **Giebelwohnung** sofort oder später zu vermieten.

Etwasige Reflektanten wollen sich in der hiesigen Stadtkasse melden, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Lichtenstein, am 27. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

Sparkasse Lichtenstein.

Vom 1. Januar 1910 ab tägliche Verzinsung der Einlagen.

Zinssatz 3 1/2 %

Einlageguthaben 9 Millionen Mk. Reservefonds 524 000 Mk.

Bekanntmachung.

Die Fischzucht im hiesigen Stadtpark soll sofort **verpachtet** werden. Etwasige Interessenten wollen Pachtangebote in der hiesigen Stadtkasse abgeben woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Lichtenstein, den 28. Oktober 1909.

Der Stadtrat.

Freibank.

Heute Freitag früh 8 Uhr

Fleischverkauf

frisches Rindfleisch, roh à Pfd. 50 Pfg.

Freibankmarken sind von 7/8 Uhr ab in der Polizeiwache zu haben.

Die Volksbibliothek zu Callberg

ist Montags, Donnerstags und Sonnabends vorm. von 11—12 Uhr geöffnet.

Das Wichtigste.

Das große Los mit der Prämie, also ein Gewinn von 800000 Mark fiel auf die Nummer 16805 in die Kolletten von Lederer in Leipzig und Kraemer in Reichenbach i. B.

Deute finden in fünf Leipziger Wahlkreisen die Stichwahlen zwischen den nationalen und den sozialdemokratischen Kandidaten statt.

Der deutsche Kaiser hat anlässlich der Ermordung des Fürsten Ito an den Kaiser von Japan ein Selbstteleogramm gerichtet.

Das Luftschiff „Variebal 3“ liegt gestern morgen 8 Uhr 20 Min. zur Fahrt nach Köln auf und landet dort um 11 Uhr 40 Minuten vor der Ballonhalle in Birkendorf.

Der Jar passierte gestern auf der Rückreise durch Deutschland die Strecke Erfurt—Bosen.

Der englische Dampfer „Destia“ erlitt bei der Insel Grand Manan Schiffbruch. Von der Besatzung sind 34 Mann ertrunken, 6 wurden gerettet.

Deutsches Reich.

Dresden. Der sächsische Minister des Innern, Graf Bismarck v. Schöndörf, erklärte einer Abordnung der sächsischen Gemeindebeamten, ob die Sicherung der Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten im Wege der staatlichen Gesetzgebung möglich sei, sei ihm zweifelhaft; er fürchte, dass eine solche Regelung, ohne einen starken Eingriff in die Selbstverwaltung nicht möglich sein würde, und es sei ihm fraglich, ob das Vertrauensverhältnis der Gemeinden zu ihren Beamten diesen Eingriff vertragen. Er wolle gern die bei dem Ministerium etwa noch eingehenden Wünsche einer wohlwollenden Prüfung unterziehen. Der Minister empfing ferner eine Vertretung des Ausschusses nationaler Arbeiter- und Gehilfenorganisationen. Dabei drückte er seine Freude aus über die Fortschritte, welche die auf nationalem Boden stehenden Arbeitervereinigungen in den letzten Jahren gemacht hätten, und kam sodann auf die gegenwärtige Unzufriedenheit des Arbeiterstandes zu sprechen. Er wies dabei auf die soziale Gesetzgebung hin und betonte, dass ein schrittweises Vorgehen schneller zum Ziele führen werde, als die Aufstellung radikaler Forderungen. Dass ein großer Teil der Arbeiterschaft dies erkannt habe, sei ein Zeichen der Gesundung der Verhältnisse.

Berlin. Eine kleine Erleichterung für deutschen Einfuhrhandel, die endlich berechtigten Forderungen von deutscher Seite nachkommt, hat neuerdings die amerikanische Regierung zugesagt. Aus Washington wird darüber gemeldet: Zur Erleichterung des deutsch-amerikanischen Handels wies das Schatzamt nach Ablauf des Abkommens die Zollbehörden an, Beglaubigungen von Handelskammern über den Marktwert der Waren im Ursprungslande zu berücksichtigen. Dies ist eine von den Bestimmungen des Abkommens, die auch nach dessen Ablauf weiter bestehen. Die Bestimmungen über die Annahme des Exportpreises für Waren ohne eigentlichen Marktwert wird aufgehoben. Damit ist der geradezu groteske Zustand beseitigt, wonach amerikanische Zollämter die Erklärungen

deutscher Handelskammern einfach nicht anerkennen brauchten.

(Zur Stichwahl in Koburg) wird von dort geschrieben: „Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, dass allein in Koburg und Reustadt annähernd 400 freisinnige Wähler sozialdemokratisch gewählt haben. Dass dieser Wechsel in der Gesamtsiffer des Dr. Quard nicht zum Ausbruch kommt, beruht auf den erheblichen ländlichen Reserven, die für ihn in der Stichwahl mobil gemacht worden sind. Man muß also in dem absehenden Urteil mit Bedauern feststellen, dass die demokratische Arbeit, die auch im Koburger Wahlkreis von Dr. Breitscheid und Genossen geleistet worden ist, auf einen — für die Stichwahl ausschlaggebenden — Teil der freisinnigen Wähler ihre Wirkung nicht vermag.“ — Ob diese Beurteilung des Stichwahlergebnisses in Koburg zutrifft, müssen wir den dortigen Kreisen überlassen.

(Die Strafrechtsreform.) Der für die Regierung unverbindliche Vorentwurf zum neuen Strafgesetzbuch wird voraussichtlich etwa 1 1/2 Jahre lang der öffentlichen Kritik ausgesetzt werden, worauf eine Regierungskommission zur Fertigstellung eines Entwurfs für die gesetzgebenden Körperschaften zusammengetreten wird, für deren Arbeit etwa ein halbes Jahr gerechnet werden kann. Ferner beabsichtigt die Regierung in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Reichstags eine besondere Vorlage über den Strafvollzug einzubringen, zu der im Reichsjustizamt bereits Vorarbeiten gemacht werden. Doch kann ein Entwurf erst aufgestellt und dem Bundesrat zugehen, nachdem das neue Strafgesetzbuch fertiggestellt ist. Da die Regelung des Strafvollzugs im wesentlichen nur technische Sachen enthält, ist eine vorherige Veröffentlichung dieser Vorlage nicht geplant.

Aus Rab und Fern

Lichtenstein, den 28. Oktober 1909.

Stichwahl am 2 Stimmen! Im 47. ländlichen Kreise (Bismarck, Köhlich usw.) gab es bei der am Dienstag erfolgten amtlichen Feststellung des Wahlergebnisses eine nicht geringe Ueberraschung. Bis her galt der sozialdemokratische Kandidat Otto Richter als gewählt. Es stellte sich jedoch heraus, dass ihm an der absoluten Mehrheit zwei Stimmen fehlen und sich demnach eine Stichwahl nötig macht. Diese hat zwischen ihm und den nationalliberalen Kandidaten Ebert stattgefunden. — Damit sinkt die Zahl der im ersten Wahlgange gewählten Sozialdemokraten auf 15 herab.

Verlegung der Kontroll-Versammlungen. Wegen der für Anfang November festgesetzten Stichwahlen zum sächsischen Landtage sind die Kontroll-Versammlungen im Bezirke Glauchau verschoben worden. Diese finden demnach wie folgt statt: am 8. November in Glauchau, 9. November in Meerane, 10. November in Waldenburg, 11. November in Lichtenstein-Ernstthal und am 12. November in Lichtenstein.

Sein 50 jähriges Bürgerjubiläum feierte in diesen Tagen, wie wir leider erst jetzt er-

fahren, Herr Rentier Ottomar Fankhaenel. Der Stadtrat ließ dem Jubilar durch Herrn Bürgermeister Stadner ein Diplom überreichen; auch wir übermittelten ihm nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

Der Naturheilverein Lichtenstein-G. wird, getreu seinem Prinzip, in hygienischer Beziehung wirksam zu wirken, in aller Kürze wieder zwei Vortragsabende veranstalten. Zu einem Vortrag für Damen, der am 4. November im Deum-Saale stattfindet, ist die als tüchtig bekannte Lehrerin und praktische Vertreterin der Naturheilkunde, Frau Anna Schulz-Weinigen gewonnen worden. In einem weiteren öffentlichen, hochinteressanten Vortrag aber, der bereits wenige Tage später, am 7. November, im Staatskeller-Saale abgehalten werden soll, wird Herr Prof. Ulrich-Dresden über Chronologie sprechen. Seit vier Jahren schon war es das Bestreben des Naturheilvereins, Herrn Prof. Ulrich einmal zu einem Vortrag zu gewinnen, dieser Wunsch ist nun doch noch zur Verwirklichung gelangt.

Ein 3000 Mark-Gewinn fiel am heutigen letzten Ziehungstage in die Kollektion des Herrn F. Jander, hier, auf Nr. 76 955.

Fortunas Laune. Heute wird Fortuna einem glückseligen Menschenkinde oder auch mehreren Menschenkindern zusammen doppelt lächeln und eitel Freud und Sonne an irgend einer Ecke des Sachsenlandes auslösen. Der Hauptgewinn in der Sächsischen Lotterie ist noch nicht „heraus“ und da auf dem letzten Ziehungstage dem der Trommel entspringenden höchsten Gewinn auch die Prämie von 300 000 Mark fällt, so muß es nach Adam Riese heute einen Gewinn von 800 000 Mark geben. Wer und wo werden die Empfänger sein?

Polizeiliches. Wir brachten in der Nummer vom 5. Oktober folgende Notiz: „Laut einer Aufschrift an die hiesige Polizeibehörde sind in Ubersdorf im Böhmen ein ca. 38- bis 40-jähriger Mann und ein ca. 12- bis 14-jähriges Mädchen tot aus dem Wasser gezogen worden. Es scheint Mord und Selbstmord vorzuliegen. Da man bei den Leichen einen Hut vorfand, der in dem Futter die Firma Emil Weinelt, Lichtenstein, in Silberbuchstaben trug, ist es nicht ausgeschlossen, daß die Aufgefundenen vielleicht Vater und Tochter aus hiesiger Gegend stammen. Etwasige Wahrnehmungen, die zur Aufklärung des vorerwähnten Falles führen könnten, wolle man unverzüglich dem hiesigen Polizeiamte mitteilen.“ — Jetzt sind nun beim hiesigen Polizeiamte die Photographien der Toten eingegangen, die Gesicht und Kleidung derselben deutlich erkennen lassen. Den Bildern nach gehören die Unbekannten dem Arbeiterstande an, und nach dem Aussehen zu urteilen, müssen sie in hiesiger Gegend doch wohl sesshaft gewesen sein. Es ist anzunehmen, daß durch die Photographien, um deren rege Besichtigung das Polizeiamt bittet, nun Licht in das Dunkel kommt.

Polizeiliches. Vom 1. November ab gelangen neue Postschekformulare in Cartonform zur Ausgabe, die vielfach geäußerten Wünschen entsprechend einen Abschnitt für Mitteilungen an den Zahlungsempfänger enthalten.

Schönheit. Ihr
viniers getötet
des Gefallenen
nicht gelungen,
ezwungen.
en, wie man
bische und ele-
und Beistand
sie behauptete,
fürchten, und
menhaus auf-
e alt zu sein.
e hypnotisiert
n zu heiraten.
er der Ehren-
der Gatte ein
ie Braut aus
erfuhr, was
und entflo-
eläufig unter

er Banf.

by 2
40 Kr

6 by 65

9 by 80 500 Kr

75 by 70

er Art.
unentgeltlich.

hlt

iblad, rot,
schwarz,

ch

uren

inberg.

bensmittel-
verkaufser
mit Abfchluß,

lung.

gut
und
billig

derei.